



Ein Gewimmel: Die Boote aller Klassen mussten unmittelbar nach dem Start um eine Wendetonne.

FOTOS (3): ROLAND GUTSCH

# Segler sorgen auf dem Tollensesee für Hingucker

Von Roland Gutsch

Von großen Kuttern bis lüften Optimisten: Die Traditionsregatta um das „Blaue Band“ bot zum Abschluss der Segel-Saison bei ordentlichem Wind guten Sport und tolle Bilder.

**NEUBRANDENBURG.** Eine ebenso seltene wie eindrucksvolle Segel-Szenerie auf dem Tollensesee: Die könnte glatt als Vorlage für ein Gemälde dienen! Unmittelbar nach dem Start der Traditionsregatta

um das „Blaue Band“ – Abschluss der Saison auf dem Gewässer – mussten die Boote aller Klassen zunächst um eine Wendetonne. Ob großer Kutter oder lüfter Optimist. Was ein schönes Gewimmel von Segeln ergab und also einen tollen Hingucker.

Bei ablandigem Schwachwind in Ufernähe hatten die meisten zunächst zu tun, in Fahrt zu kommen. „Aber dann ging's richtig ab“, erzählt Uwe Gartz, Vorsitzender des Segelvereins Neubrandenburg (SVN). „Wir hatten draußen

Nordost-Wind der Stärke 4, in Böen sogar 6 und ziemlich hohe Wellen. Einige Starter mussten die Segel einholen. Aber alle sind heil zurückgekommen. Das ist das Wichtigste. Danach saßen wir noch lange gemütlich zusammen.“

Der „Blaue-Band“-Kurs – knackig formuliert: einmal den Tollensesee hoch, einmal den Tollensesee runter! Und das Ganze möglichst fix. Die Regatta, bei der sich der SVN und Ortsnachbar PSV 90 als Ausrichter abwechseln, lockt alljährlich vor allem die hiesi-

gen Segelsport-Freunde. Diesmal war der SVN mit der Organisation an der Reihe, Ronald Clemenz der Regattaleiter. Uwe Gartz: „Wir hatten mächtig Glück mit dem Wetter, Sonnenschein und keinen Regen. Besser geht's nicht. Das lockte den einen oder anderen mehr zu unserem Saisonabschluss.“ Insgesamt kreuzten 24 Boote in 13 Klassen auf dem Tollensesee und boten einander bisweilen spannende Duelle.

Die Nachwuchssegler Maximilian Scheller (Optimist) und Alwin Schubert (Laser) – beide



Nicht die schnellsten, doch gut gelaunt: Die Crew des Kutters „Herbord von Raven“.

vom Gastgeber-Verein – fassen jeweils das „Blaue Band“ für Sieger ab, zudem feierte die Kutter-Crew um Steuermann Roland Drews vom PSV 90 einen Erfolg. Am schnellsten zurück im Hafen: Der Kataran mit Jürgen Ohnesorge und Thomas Paul (SVN). Deren Vereinschef Uwe Gartz gewann mit Hans-Ulrich Eichler



Leinen los! Vereinschef Uwe Gartz war auch als Segler gefordert.

auf dem 20er-Jollenkreuzer eine Sonderwertung um den Wanderpokal, die sogenannte Yardstick-Wertung. Die Plätze zwei und drei belegten hier die Duos Ronald Kleeberg/Uwe Neumann und Manfred Lipp/Arnim Mahlke.

**Kontakt zum Autor**  
r.gutsch@nordkurier.de